

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Tagung »Wertstoffgewinnung aus Gülle und Gärresten« am Mittwoch, den 21.2.2018 im Klimacenter Werlte an.

Vorname:
Name:
Institution / Firma:
Straße:
PLZ / Ort:
Telefon / Fax:
E-Mail:
Teilnahme Abendessen (+ 20 €): ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Kostenbeitrag für die Tagung inkl. Verpflegung beträgt 50 € zzgl. 20 € (jeweils + MwSt) bei Teilnahme am Abendessen. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an die 3N Geschäftsstelle in Werlte (Fax: 05951 9893-11 oder per E-Mail: [info@3-n.info](mailto:info@3-n.info)) oder melden Sie sich [online](http://www.3-n.info) an unter [www.3-n.info](http://www.3-n.info).

Ihre Anmeldung ist erforderlich bis Donnerstag, 15.2.18. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Benachrichtigung erfolgt nur im Falle der Absage.



#### Veranstaltungsort:

- Klimacenter in Werlte, Kompaniestraße 3

#### Unterbringung/Hotels → Selbstbuchung/Selbstzahlung:

- **Bed & Breakfast Cramer** Poststraße 12, 49757 Werlte  
[www.bed-and-breakfast-cramer.de](http://www.bed-and-breakfast-cramer.de)
- **African Sky** Harrenstätter Str. 64, 49757 Werlte  
[www.africanskyhotel.de](http://www.africanskyhotel.de)
- **Motel am Bürgerpark** Wehmer Str. 35, 49757 Werlte  
[www.am-buergerpark.com](http://www.am-buergerpark.com)

#### Abendessen:

- **Gasthof »Zur Diele«** Poststr. 21, 49757 Werlte

#### Veranstalter:

**Kompetenzzentrum  
Niedersachsen-Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e.V.**



3N Kompetenzzentrum  
Niedersachsen Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e.V.  
Kompaniestraße 1 | 49757 Werlte  
Tel.: +49(0)5951 9893 - 0  
Fax: +49(0)5951 9893 - 11  
E-Mail: [info@3-n.info](mailto:info@3-n.info)  
Webseite: [www.3-n.info](http://www.3-n.info)



Deutsche Phosphor-  
Plattform DPP e. V.  
Bornheimer Land-  
wehr 46HH  
60385 Frankfurt

## TAGUNG

# Wertstoffgewinnung aus Gülle und Gärresten

im Verbund mit Biogasanlagen als  
Systemdienstleister



Mittwoch,  
21.2.2018  
10-19 Uhr  
**im Klimacenter  
Werlte**







Mit der neuen Düngeverordnung kommen auch neue Herausforderungen auf die Landwirtschaft zu – vornehmlich in Bezug auf die Nährstoffstofffrachten, die nun von manchen Betrieben in Überschussregionen verstärkt in aufnehmende Betriebe in anderen Regionen überführt werden müssen.

Biogasanlagen können hierbei eine wichtige Rolle übernehmen, einerseits als Aufnehmer/Nutzer von Wirtschaftsdünger für die Energieerzeugung und andererseits durch die guten Voraussetzungen zur Einbindung von Aufbereitungsverfahren zur Wertstoffgewinnung. Gülle und Gärreste werden zunehmend separiert und aufbereitet, auch um ihre Transportwürdigkeit zu verbessern. Daraus ergeben sich eine Reihe von Herausforderungen für Landwirte, aber auch für Behörden und Technologieanbieter:

- Wie können also die unterschiedlichen Substrate behandelt werden?
- Welche technischen und chemischen Lösungen bieten Hersteller aus diesen Bereichen an?
- Wie gehen Praktiker schon jetzt mit diesen Herausforderungen um?
- Ist die Rückgewinnung von Nährstoffen in Form von Rezyklaten ein gangbarer Weg?

Diesen und weiteren Fragen wollen das 3N-Kompetenzzentrum und die Deutsche Phosphor-Plattform DPP in dieser Veranstaltung nachgehen. In Diskussionsrunden und beim Networking während und nach der Veranstaltung können sich Praktiker, Technologieanbieter und Maschinenhersteller sowie Vertreter aus der Forschung und Politik austauschen und gemeinsam über zukunftsfähige Lösungen diskutieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Infostände** der Firmen/Institutionen/Projekte:

- **Regenis** • **DPP** • **Mest op Maat** • **Stallkamp** • **Ecochem**
- **Geltz** • **Hebrico** und weitere

## Programm

### 9:45 Eintreffen und Registrierung

### 10:15 Begrüßung

Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer  
3N Kompetenzzentrum e. V., Werlte

Dr. Daniel Frank

Deutsche Phosphor-Plattform DPP e. V., Frankfurt

### 10:30 Biogasanlagen als Systemdienstleister – Perspektiven und Chancen

Christopher Straeter  
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### 11:00 Praktische Separationsversuche in unterschiedlichen Substraten – erste Projektergebnisse

Sascha Hermus  
3N Kompetenzzentrum e. V., Werlte

### 11:30 BioEcoSim – Ein Vollaufbereitungsverfahren vom Projekt in die Praxis überführen

Ulrich Geltz  
Geltz Umwelt-Technologie GmbH, Mühlacker

### 12:00 Vom Reststoff zum Rohstoff – Möglichkeiten der effizienten Trocknung von Gärresten

Andreas Rensing  
RHS Maschinen- u. Anlagenbau GmbH, Ahaus

### 12:30 Mittagessen

### 13:15 Echtzeit-Nährstoffbestimmung in Gülle und Gärresten mit NIR-Technologie

Christian Grachtrup  
m-u-t GmbH, Wedel

### 13:45 Ansäuerung von Gülle & Gärresten zur Reduktion von Emissionen – Erste Ergebnisse aus dem EU-Interreg Projekt »Baltic Slurry Acidification«

Sebastian Neumann  
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein  
(LLUR), Flintbek

### 14:15 Erfahrungen und Ergebnisse zum Einsatz der Zentrifuge

Bernhard Temmen  
Raiffeisen Warengenossenschaft Emsland-Süd,  
Lünne

### 14:45 Praktische Gärrestaufbereitung an einer BGA – Hindernisse und Möglichkeiten

Eberhard Schulte-Siering  
3 B Energie GmbH & Co KG, Bad Bentheim

### 15:15 Kaffeepause

### 15:45 Einsatz von Eisensalzen bei Gärresten zur Erhöhung der Phosphorgehalte im Produkt

Joachim Thunert  
KRONOS ecochem, Leverkusen

### 16:15 Technologien zur Stickstoffreduktion aus Gärresten – von der Vorplanung bis zum Anlagenbau

Dr.-Ing. Jerzy F. Mackowiak  
ENVIMAC Engineering GmbH, Oberhausen

### 16:45 Vorstellung des Arbeitskreises Landwirtschaft innerhalb der DPP – Ausrichtung und Ziele

Dr. Daniel Frank, DPP

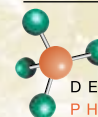
### 17:15 Podiumsdiskussion

Leitung Dr. Daniel Frank, DPP

### 18:00 Ende des Vortragsteils

### 19:00 Come together mit Abendessen

im Gasthof »Zur Diele« (Adresse siehe Rückseite)



DEUTSCHE  
PHOSPHOR  
PLATTFORM

Die Deutsche Phosphor-Plattform DPP e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Frankfurt/Main. Der Verein wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, Wissen

und Kompetenzen seiner Mitglieder für ein nachhaltiges Phosphormanagement in den deutschsprachigen Ländern zu erarbeiten. Die DPP ist mit den Nährstoffplattformen in Europa angetreten, ein Bewusstsein zu schaffen, dass Nährstoffrecycling eine zwingend relevante Aufgabe der nahen Zukunft ist. Unser Anspruch ist es, dies mit möglichst vielen Akteuren umzusetzen, da die Aufgabe einen ressourcengerechten Umweltschutz zu etablieren nicht allein gelöst werden kann und darf.